

# Kein Erfolg am Weltcup

**UNTERSEEN** Stefan Wyss ist in der Schlussphase des Weltcup-Superfinals der Gleitschirmflieger in Brasilien auf den sechsten Platz zurückgefallen. Er ist trotzdem der beste Schweizer Pilot.

«Doch, ich bin trotzdem einigermaßen zufrieden.» Das Erringen des Weltcupgesamtsiegs war das erklärte Ziel von Stefan Wyss – nun beendet er den Weltcupfinal im brasilianischen Valadares als 13. Dabei hatte es nach der ersten Wettkampfwoch für den Unterseener Gleitschirmflieger noch gut ausgesehen: Er führte das Gesamtklassament mit hauchdünnem Vorsprung an. Doch in den letzten der insgesamt zehn Wertungsläufen verliess den 37-Jährigen das Glück: Vor allem im vierten und achten Task wurde er bis weit ins hintere Teilnehmerfeld der 120 Gestarteten aus 26 Nationen durchgereicht. Der Oberländer brillierte zwar zwischenüber wieder mit einem dritten und vierten Spitzenrang, doch auch zwei Streichresultate reichten Wyss nicht, er verpasste eine Klassierung in den Top Ten. Weltcupgesamtsieger wurde der Spanier Francisco Reina. Auf dem 26. Rang folgt mit Peter Neuen-schwander (Matten) der zweitbeste Schweizer; der Kandersteiger Michael Sigel wurde 88. Immerhin gelang den dreien als Team Spältli AG ein ausgezeichnet vierter Rang in der Teamwertung. In der Nationwertung wurden die Schweizer 3.

Bruno Petroni



## 71. INTERNATIONALE INFERNO-RENNEN IN MÜRREN

# Marco Michel aus Alpnach fährt «wie dr Tüfel» und gewinnt mit einer Sekunde Vorsprung



Mit viel Schwung und Tempo Teufel durch die Höhenlücke: Wie Manfred Rauber aus Jaun bretterten am Samstag beim 71. Infernoren fast 1800 Rennfahrerinnen und Rennfahrer vom Schilthorn bis ins Ziel bei der Wintereg.

Bilder Bruno Petroni

cke gut erwischt, hat es «gäbiger» durch den Wirzelwald hinauf. Rasant gehts weiter: Chänel-egg-Chruttera-zweite (harmlose) Gesteinigung und hinab übers Brüggli und ins Ziel.

**Wieder gewinnt ein Michel.** Aber nicht wie 2005, 2011 und 2013 Kuno aus Kerns (heuer nicht dabei), sondern Marco aus Alpnach Dorf. Die beiden sind nicht verwandt. Aber: «Kuno hat mir seinen letztjährigen Siegerski zur Verfügung gestellt, und der war wirklich schnell», verrät Marco. Mit dem Sieghaber er zwar nicht gerechnet, berichtet der Tagessieger, aber man wolle ja immer so schnell wie möglich

fahren. «Heute ist mir eine geniale Fahrt gelungen», freut sich Marco Michel, der zum fünften Mal am Inferno dabei ist. Nur um 1,02 Sekunden muss sich Mathias Salzmann aus Naters, der Sieger 2006 und 2007, geschlagen geben. «Mir ist eine tipptoppe Fahrt gelungen», schildert der Walliser sein Rennen. Der Marco sei nun halt schneller gewesen, «macht nichts, es war ein tolles Rennen».

**Bei den Senioren** I dominieren die Oberländer und belegen in der Reihenfolge Rolf Wittwer (Oberwil i.S.), Manuel Zurbuchen (Unterseen) und Thomas Huggler (Matten) die Podestplätze. Schnellster Senior II ist Bruno

Leuzinger (Emmetten) vor Ueli Mani (Därstetten). Der Deutsche Wilfried Straub, seit Jahrzehnten am Inferno dabei, gewinnt bei den Gentlemen (60-jährig und älter), vor Hansjörg Nafzger aus Linden.

**Sowohl in der Abfahrt** wie der Kombination werden die besten Mannschaften ausgezeichnet. Und die sind bei ihrer Namensgebung kreativ. Es gibt die Mürren Eagels, die Snowdancer, die Blüemeler, die Crazy Boys und die Equipen «Eis Glas liid drin» und «Alles oder Netz». Die Lohner-Tüflä kommen aus Adelboden und die Silberhorn Devils vorwiegend aus dem Lauterbrunnental.

**Peter Ziswiler**, der OK-Chef, zeigt sich mit dem Verlauf des 71. In-

ferno-Rennens sehr zufrieden. «Das Feedback der Startenden ist durchwegs positiv, ich durfte viele Komplimente entgegennehmen.» Petrus (der dem Vernehmen nach neu dem OK angehört) bescherte dem Anlass Kaiserwet-

ter, wie die Österreicher sagen, oder Mürren-Wetter, wie die Mürner behaupten. Und als es Nacht wurde, stieg in der Mehrzweckhalle des Sportzentrums ein ausgelassenes Inferno-Fest.

**Ueli Flück**

# Einsprache gemacht

**BRENZIKOFEN** Das Delta-Team Falkenfluh und dessen Stiftung reichen gegen das geplante Südanflugverfahren auf den Flughafen Bern-Belp Einsprache ein.

Das von den Betreibern des Flughafen Bern-Belp geplante Südanflugverfahren auf die Landebahnen stand im Mittelpunkt der Hauptversammlung des Delta-teams Falkenfluh in Brenzikofen. Nach eingehender Diskussion war rasch klar: Einstimmig sprachen sich die Mitglieder dafür aus, gegen das Vorhaben Einsprache zu erheben. Mit dem neuen Anflugregime müssten sowohl der Deltastart auf der Falkenfluh als auch der Landepatz in Brenzikofen geschlossen werden. Zudem werde damit heute freier Luftraum auf Vorrat umgezogen und die Basis für den Anflug schwerer Flugzeuge vorbereitet. Mit der Einsprache will das Delta-Team mithelfen, im technischen Flugbereich Lösungen zu finden und die Sicherheit für den geplanten Südanflug zu verbessern. sku

# Die Ränge, die Namen und die Zeiten

**In der Rangliste sind 1855 Namen aufgeführt, 1780 Fahrerinnen und Fahrer starteten, und 1695 (1497 Männer und 198 Frauen) wurden klassiert.**

Die folgende Rangliste umfasst die Platzierung, den Namen und die Zeit der Besten und aller Berner Oberländer.

**Damen (127 Klassierte):** 1. Nicole Bärtschi (Buttisholz) 9:20.67, 2. Marianne Rübli (Gündlischwand) 9:52.23, 3. Maya Rüdisill (Arnden) 9:54.31, 4. Melanie Steuri (Grindelwald) 9:58.40, 5. Nadin Mächler (Vorderthal) 10:04.87, 6. Manuela Kaufmann (Interlaken) 10:22.09, 7. Franziska Jordi (Schüpbach) 10:23.36, 10. Priska Nebiker (Matten) 10:24.88, 11. Evelyn Kronegger (Lenk) 10:35.53, 13. Manuela Zurschmiede (Wilderswil) 10:34.49, 14. Corinne Rohrer (Frutigen) 10:35.85, 15. Barbara Oberli (Scharnachtal) 10:54.95, 17. Rahel Ziegler (Mülenen) 11:00.68, 18. Silvia Wüthrich (Wengen) 11:08.52, 19. Erika Stähli (Homberg) 11:18.17, 24. Doris Brawand (Grindelwald) 11:21.08, 25. Jacqueline Jussek (Grindelwald) 11:33.19, 26. Madlana Freidig (Lenk) 11:33.64, 28. Wonne Suter (Unterseen) 11:40.56, 21. Katrin Conrad (Interlaken) 11:56.33, 31. Alexandra Lehmann (Reichenbach i. K.) 11:57.16, 32. Karin Perren (Frutigen) 12:03.25, 33. Corina Stadler (Matten) 12:05.25, 34. Beatrix Isch (Goldswil) 12:05.56, 38. Monina Zimmernann (Beatenberg) 12:21.26, 40. Nadja Zimmermann (Beatenberg) 12:26.11, 43. Daniela Dietrich (Leissigen) 12:37.44, 44. Heidi Abegglen

(Lauterbrunnen) 12:40.59, 46. Tanja Steuri (Wengen) 13:11.46, 48. Theres Kolt (Lüttschental) 13:21.02, 49. Sedrina Sommer Lara (Leissigen) 13:21.80, 51. Martina Zurschmiede (Lauterbrunnen) 13:23.71, 52. Irene Dietrich (Leissigen) 13:25.89, 54. Sabine Vogeli (Wilderswil) 13:44.01, 56. Laura Trachsel (Wengen) 13:57.42, 58. Carina Steiner (Hondrich) 14:07.80, 60. Anita Brunner (Lauterbrunnen) 14:11.15, 61. Nicole Müller (Wilderswil) 14:14.29, 62. Katja Seematter (Gündlischwand) 14:15.19, 65. Rahel Oester (Adelboden) 14:16.58, 68. Erni Gerber (Stechelberg) 14:21.17, 77. Nicole Schmidhalter (Faulenseel) 15:11.26, 78. Jasmine Eichenberger (Bönigen) 15:20.29, 81. Sandra Eschler (Stechelberg) 15:28.55, 82. Jeanine Schär (Matten) 15:34.14, 93. Diana Imboden (Ringgenberg) 16:33.63, 111. Nathalie Johner (Gimmelwald) 21:15.54, 113. Florine Fischer (Mürren) 22:46.02, **Damen II (47 Klassierte):** 1. Judith Graf (Matten) 10:13.01, 2. Cäcilia Wieser-Zurstein (Sarnen) 10:31.66, 3. Karin Perren (Frutigen) 10:35.40, 4. Corinne Rohrer (Frutigen) 10:35.85, 5. Barbara Oberli (Scharnachtal) 10:54.95, 17. Rahel Ziegler (Mülenen) 11:00.68, 18. Silvia Wüthrich (Wengen) 11:08.52, 19. Erika Stähli (Homberg) 11:18.17, 24. Doris Brawand (Grindelwald) 11:21.08, 25. Jacqueline Jussek (Grindelwald) 11:33.19, 26. Madlana Freidig (Lenk) 11:33.64, 28. Wonne Suter (Unterseen) 11:40.56, 21. Katrin Conrad (Interlaken) 11:56.33, 31. Alexandra Lehmann (Reichenbach i. K.) 11:57.16, 32. Karin Perren (Frutigen) 12:03.25, 33. Corina Stadler (Matten) 12:05.25, 34. Beatrix Isch (Goldswil) 12:05.56, 38. Monina Zimmernann (Beatenberg) 12:21.26, 40. Nadja Zimmermann (Beatenberg) 12:26.11, 43. Daniela Dietrich (Leissigen) 12:37.44, 44. Heidi Abegglen

Vivian Neuhaus (Brienzen) 8:55.44, 21. Andreas Neuhaus (Schwendibach) 8:57.00, 23. Andreas Brunner (Wilderswil) 8:59.77, 24. Christian Tschanz (Unterseen) 9:03.90, 9:05.52, 25. Christian Andereg (Meiringen) 9:01.04, 26. Philippe Dubach (Erlenbach) 9:01.59, 28. Beat Gartwy (Lauterbrunnen) 9:01.95, 29. Patrick Zürcher (Latterbach) 9:02.08, 32. Kilian Buri (Bönigen) 9:03.90, 33. Marc Gassmann (Wengen) 9:03.97, 34. Toni Wyss (Lauterbrunnen) 9:04.08, 35. Roman Schiffmann (Homberg b. Thun) 9:05.54, 37. Christian Thüler (Wengen) 9:09.86, 40. Mathias Boss (Matten) 9:13.30, 42. Reto Wyss (Meiringen) 9:13.94, 43. Stefan Zurschmiede (Wilderswil) 9:14.70, 44. Simon Luginbühl (Aeschi) 9:14.80, 45. Marco Aeschmann (Interlaken) 9:15.30, 46. Roger Mühlemann (Goldswil) 9:15.97, 48. Christian Nebiker (Grindelwald) 9:18.03, 49. Bruno Zander (Adelboden) 9:18.17, 53. Ruedi Ogi (Meiringen) 9:18.83, 54. Tom Held (Spiez) 9:18.97, 57. René Almer (Grindelwald) 9:19.45, 60. Bernhard Dähler (Homberg) 9:21.94, 62. Kevin Amacker (Grindelwald) 9:22.96, 63. Ryan Regier (Wengen) 9:23.02, 66. Martin Jundt (Wilderswil) 9:23.77, 68. Simon Imobersteg (Adelboden) 9:25.45, 69. Rino Mani (Erlenbach) 9:26.45, 71. Thomas Böhren (Grindelwald) 9:26.58, 72. Bruno Steiner (Linden) 9:27.60, 73. Patrick Iselli (Zwieselberg) 9:28.18, 74. Adrian Ruedi (Steigswil) 9:29.17, 76. Matthias Rast (Homberg) 9:29.74, 79. Peter Zurbuchen (Eggerberg) 9:30.50, 80. Marc Steiner (Frutigen) 9:32.29, 82. Patrick Oester (Adelboden) 9:34.59, 83. Thomas Isch (Goldswil) 9:34.72, 84. Jürg Grossen (Faulensee) 9:35.16, 87. Stefan Banholzer (Meiringen) 9:36.91, 91. André Tschanz (Wengen) 9:38.28, 92. Patrick Chabert (Unterseen) 9:38.51, 95. Ueli Reusser (Buchen) 9:39.63, 96. Werner Gerber (Stechelberg) 9:39.65, 98. Markus

Oehrl (Lauterbrunnen) 9:40.06, 99. Martin Trachsel (Frutigen) 9:40.48, 100. Toni Gilgen (Horboden) 9:40.85, 102. Simon von Allmen (Lauterbrunnen) 9:43.88, 105. Stefan von Allmen (Interlaken) 9:45.50, 106. Werner Kaufmann (Grindelwald) 9:47.25, 107. Reto Zurschmiede (Wilderswil) 9:47.55, 108. Jürg Gafner (Brienzi) 9:47.68, 111. Mike Knutti (Goldswil) 9:48.57, 113. Oliver Gresch (Wilderswil) 9:49.30, 115. Michael Schmutz (Lauterbrunnen) 9:50.23, 118. Wolfrieder (Erlenbach im Simmental) 9:54.25, 122. Thomas Wyss (Wilderswil) 9:54.85, 123. Andreas Schmidt (Lauterbrunnen) 9:54.78, 124. Marc Zingg (Wilderswil) 9:54.84, 126. Reto Boss (Schwanden, Sigriswil) 9:57.98, 129. Simon Pieren (Thun) 9:58.60, 130. Adrian Müller (Goldswil) 9:58.94, 132. René Steiner (Grindelwald) 9:59.83, 134. Marcel Roth (Saxeten) 10:00.25, 135. Raffael Zuber (Wengen) 10:00.39, 138. Mathias Spiller (Grindelwald) 10:01.60, 140. Stefan Lohrer (Grindelwald) 10:01.60, 143. Remo Baumgartner (Unterseen) 10:03.02, 144. Hermann Nebiker (Grindelwald) 10:03.23, 145. Fabrice Lüdi (Oeschswil) 10:04.64, 149. Stefan Knutti (Unterseen) 10:05.86, 150. Christoph Leibundgut (Bönigen) 10:06.14, 151. Christoph Gerber (Walden) 10:06.52, 153. Dani Brawand (Grindelwald) 10:07.06, 155. Urs Wyss (Wilderswil) 10:08.16, 159. Roman Maurer (Meiringen) 10:11.75, 161. Andi Bircher (Adelboden) 10:12.45, 163. Philippe Beeler (Interlaken) 10:13.11, 164. Andreas von Allmen (Ringgenberg) 10:13.41, 166. Alexander Gschütt (Wengen) 10:14.16, 168. Andreas Nyffenegger (Interlaken) 10:14.26, 172. Michael Lengacher (Saxeten) 10:15.45, 177. Martin Schiedtger (Erlenbach im Simmental) 10:16.24, 178. Martin Willner (Guttannen) 10:16.27, 179. Thomas Schmid (Frutigen) 10:16.85,

181. Samuel von Känel (Wilderswil) 10:20.25, 183. Marc Wyss (Meiringen) 10:21.37, 197. Patrick Lehmann (Homberg) 10:28.00, 198. Bernhard Rieben (Lenk) 10:28.66, 201. Florian Feuz (Bönigen) 10:28.89, 209. Thomas Schmidt (Lauterbrunnen) 10:33.86, 210. Oliver Geringer (Matten) 10:33.95, 212. Daniel Rieben (Lenk) 10:35.03, 214. Stefan Müller (Buchen) 10:35.34, 215. Martin Grossen (Hondrich) 10:35.56, 220. Koert Den Hartogh (Goldswil) 10:37.89, 223. Martin Ammerer (Wilderswil) 10:41.56, 225. Beni Mühlemann (Unterseen) 10:43.00, 228. Patrick Schläppi (Suttannen) 10:43.85, 229. Florian Rast (Homberg) 10:45.20, 232. Philippe Matti (Steffisburg) 10:47.25, 234. Marcel Egger (Wilderswil) 10:48.83, 238. Carlo Leonini (Wengen) 10:49.46, 239. Patrick Maier (Buchen) 10:50.03, 246. Stephan Grossmann (Goldswil) 10:54.08, 247. Heinz Zingg (Stechelberg) 10:54.31, 262. Janis Abbühl (Wilderswil) 11:05.40, 271. Florian Feuz (Lenk) 11:12.86, 274. Martin Feuz (Unterseen) 11:15.90, 275. Michael Gschütt (Gündlischwand) 11:16.23, 277. Fabian Buchmann (Saxeten) 11:17.93, 285. Ruedi Gschütt (Mürren) 11:23.87, 294. Bruno Rössli (Interlaken) 11:30.44, 296. Michael Zurschmiede (Wilderswil) 11:33.23, 300. Marc Reuss (Interlaken) 11:33.69, 301. Thomas Nydegger (Thun) 11:45.88, 350. Simon Furrer (Thun) 11:35.11, 310. Simon Hostetter (Unterseen) 11:46.85, 315. Julian Furrer (Lauterbrunnen) 9:37.32, 53. Daniel Feuz (Steigswil) 9:38.33, 58. Enrico Mürner (Brügger) (Thun) 11:40.92, 280. Peter Michel (Interlaken) 11:40.22, 282. Daniel Jossi (Grindelwald) 11:55.07, 293. Lorenz Zurbuchen (Stechelberg) 12:03.08, 325. Stefan Frutiger (Grindelwald) 12:22.87, 334. Mathias Teutsch (Leissigen) 12:28.27, 348. Beat Reber (Thun) 12:40.09, 349. Reto Rebsamen (Faulenseel) 12:40.59, 351. Noldi Klauwers

9:55.30, 81. Martin Moser (9:56.11, 84. Stefan Grünwald (Matten) 9:58.20, 85. Frank Feuz (Ringgenberg) 9:58.54, 91. Daniel Dossenbach (Unterseen) 10:01.28, 94. Stefan Siegenhaller (Latterbach) 10:01.91, 95. Michael Spörni (Aeschi) 10:02.40, 99. Francis Wäfler (Weng) 10:04.39, 105. Marc Marci (Guten) 10:07.70, 106. Marc Kraus (Ringgenberg) 10:08.56, 116. Daniel Rasch (Steigswil) 10:17.79, 117. Markus Fuchs (Bönigen) 10:17.96, 124. Ueli Wyss (Gündlischwand) 10:20.31, 135. Jürg Kunz (Latterbach) 10:23.94, 141. Beat Heimbiger (Ringgenberg) 10:25.32, 145. Martin Keller (Unterseen) 10:26.74, 153. Jogi Zumburn (Mürren) 10:29.89, 154. Paul Michel (Scharnachtal) 10:30.14, 158. Ueli Rubin (Scharnachtal) 10:31.15, 163. Daniel Schmocker (Gurzelen) 10:34.48, 164. Alain Lörfler (Interlaken) 10:34.96, 165. Urban von Allmen (Unterseen) 10:35.31, 171. Toni Allenbach (Frutigen) 10:40.53, 174. Werner Zimmerli (Mürren) 10:40.54, 175. Roman Imboden (Goldswil) 10:41.20, 176. Hansjörg Steuri (Leissigen) 10:41.88, 185. Simon Anderweg (Meiringen) 10:45.51, 189. Christian Graf (Matten) 10:46.75, 194. Roger Seiler (Bönigen) 10:50.27, 196. Reto Sarbach (Adelboden) 10:51.88, 207. Roger Heimbiger (Ringgenberg) 10:55.36, 211. Marcel Bosshart (Lüttschental) 10:58.66, 235. Heinz Jenni (Heimenschwand) 11:18.87, 255. Oliver Fuchs (Interlaken) 11:32.78, 261. Urs Keller (Utendorf) 11:37.00, 265. Markus Meister (Niederried) 11:40.84, 266. Alexander Brügger (Thun) 11:40.92, 280. Peter Michel (Interlaken) 11:52.22, 282. Daniel Jossi (Grindelwald) 11:55.07, 293. Lorenz Zurbuchen (Stechelberg) 12:03.08, 325. Stefan Frutiger (Grindelwald) 12:22.87, 334. Mathias Teutsch (Leissigen) 12:28.27, 348. Beat Reber (Thun) 12:40.09, 349. Reto Rebsamen (Faulenseel) 12:40.59, 351. Noldi Klauwers

(Matten) 12:41.53, 355. Markus Egger (Grindelwald) 12:44.18, 369. Patrick Holliger (Utendorf) 12:58.33, 377. Jürg Allenmann (Thun) 13:04.23, 397. Werner Wyss (Ringgenberg) 13:18.90, 406. Marcel Jenni (Bönigen) 13:24.96, 420. Matteo Martinelli (Interlaken) 13:48.89, 430. Yves Donzé (Thun) 14:04.55, 454. Michael Mc Carthy (Lauterbrunnen) 14:40.48, 459. Jürg Gerber (Steffisburg) 14:45.09, 461. Neil Wallace (Oberdiessbach) 12:05.41, 49. Seniore I (25 Klassierte): 1. Bruno Leuzinger (Emmetten) 8:57.67, 2. Ueli Mani (Därstetten) 9:00.99, 3. Rainer Bühl (De) 9:05.86, 6. Erich Betschen (Reichenbach) 9:14.61, 7. Dhrm Suter (Mürren) 9:14.91, 8. Abraham Pieren (Adelboden) 9:16.39, 10. Thomas Reusser (Buchen) 9:23.24, 14. Hugo Fuchs (Hofstetten) 9:28.81, 18. Urs Zimmermann (Beatenberg) 9:38.21, 23. Daniel Furer (Steffisburg) 9:56.95, 28. Martin Schmed (Lauterbrunnen) 10:08.87, 30. Bruno Ammerer (Wilderswil) 10:13.26, 33. Beat Schneebeger (Interlaken) 10:15.90, 40. Torbjörn Andersson (Thun) 10:21.44, 43. Fritz Nyffenegger (Unterseen) 10:47.34, 81. Gerhard Hostetter (Matten) 10:58.91, 86. Ueli Nyffenegger (Hondrich) 11:05.37, 96. Christl Stöckli (Thun) 11:16.94, 113. Heinz Friedli (Oppligen) 11:33.47, 121. Jürg Rieben (Thun) 11:43.24, 143. Erich Klauwers (Horboden) 12:06.86, 157. Roland Speck (Gimmelwald) 12:19.73, 161. Peter Werthmüller (Wilderswil) 12:22.07, 182. Thomas Linder (Gwatt) 12:47.15, 188. Tomas Zumburn (Ringgenberg) 12:50.93, 250. Peter Eichenberger (Bönigen) 15:10.00, 258. Andy Locher (Hiltferingen) 15:18.78, 263. Fritz Schumacher (Blumenental) 15:35.28, 296.

Mehrzweckhalle dabei war, verstarb am Freitagvormittag in seinem Heim. Albert Feuz startete mit Trauerflor – «meine Gedanken waren während der Fahrt bei Franz» –, und an der Rangverknüpfung gedachte die Inferno-Gemeinde in einer Schweigeminute des Verstorbenen. uf

**REKORDTEILNEHMER VERSTORBEN**  
**Inferno** Sie hatten es sich schön ausgedacht. Franz Sonderegger und Albert Feuz wollten an ihrem 55. respektive 50. Inferno gemeinsam die Strecke hinunter- und ins Ziel fahren. Es kam anders: Der 81-jährige Franz Sonderegger, der am Donnerstag noch bei den Vorbereitungsarbeiten in der

**DIE RESULTATE DER KOMBINATION**  
**Zum 30. Mal** wurde die Inferno-Super-Kombination (Abfahrt, Riesenslalom, Langlauf) ausgetragen. Auszug aus der Rangliste:

**Damen I:** 1. Melanie Steuri (Grindelwald) 5:14.40, 2. Manuela Kaufmann (Wilderswil) 6:03.08, 3. Priska Nebiker (Matten) 6:73.20, 5. Manuela Zurschmiede (Interlaken) 7:38.22, 7. Barbara Oberli (Scharnachtal) 7:44.59, 8. Katrin Conrad (Interlaken) 8:82.34, 11. Corinne Rohrer (Frutigen) 10:40.10, 12. Doris Brawand (Grindelwald) 10:64.65, **Damen II:** 1. Judith Graf (Matten) 46:22, 2. Karin Perren (Wimmen) 53:08, 3. Cäcilia Wieser-Zurstein (Sarnen) 79:20, 4. Monika Bösch (Ebnat-Kappel) 1:07:59, 5. Veronika Edalini (Biberist) 1:15:8, 7. **Ladies:** 1. Beatrix Straub (De) 8:05, 10, 2. Eva Mayer (D) 1:44:85, 3. Ela Kemper (D) 1:47:60, 5. Esther Aeschmann (Lauterbrunnen) 1:50:98, 2. Marco Michel (Alpnach Dorf) 1:13.67, 3. Patrick Zür-



Der Tagesschnellste: Marco Michel aus Obwalden, hier unterhalb der Oberen Hübel, distanzierte seine Verfolger um eine Sekunde und mehr.



Luftibus: Thomas Huggler hebt eingangs Kanonenrohr ab wie eine Kanonenkugel. Der Name dieser Passage kommt also nicht von einfliegen.



Viel Verkehr: Traditionsgemäss startet am Infernoren alle 12 Sekunden ein Fahrer. Entsprechend kommt es unterwegs zu engen Überholmanövern.



Steil unterwegs: Melanie Steuri im Kanonenrohr. Die Grindelwälderin gewann die Super-Kombination der Damen I.



«Touch and go»: Der Grindelwälder Thomas Böhren kann einen Sturz gekonnt verhindern. Am diesjährigen Inferno gab es keine «groben» Unfälle.



Die besten Oberländer: Rolf Wittwer, Oberwil (Gesamtunter, Mitte), Manuel Zurbuchen, Unterseen (links, Vierter), Thomas Huggler, Unterseen (Sechster).

283.35, 3. Thomas Reusser (Buchen) 284.2, 5. Othmar Suter (Mürren) 331.26, 7. Urs Zimmermann (Beatenberg) 683.45, 16. Daniel Nyffenegger (Hondrich) 683.45, 16. Daniel Furer (Steffisburg) 699.01, **Gentlemen:** 1. Hansjörg Nafzger (Linden) 490.55, 2. Wilfried Straub (De) 558.75, 3. Marcel Iseli (Beatenberg) 617.59, 4. Peter Aeschmann (Matten) 632.63, 8. Hans Hodel (Zweismimmen) 1097.47, 9. Kobi Nyffenegger (Unterseen) 1120.02, 12. Hans Mani (Zweismimmen) 1261.22, **Trophy** um die Super-Kombination (Mannschaften): 1. Silberhorn-Devils 0:87.14, 2. Ski- und Sportclub Alpthal 0:84.77, 3. Gründlischwand S.11:27.4, Grindelwald S.11:1.58, 5. Niedersimmental 1:22.35, 6. Alpnach S.1:87.79, 7. Eis Glas liid drin 2:01.82, 8. Homberg 2:05.24, 9. Lohner-Tüflä Adelboden 2:50.05, 10. Luis Fortus 2:75.30, 11. Café Spörni Linthal 2:82.99, 12. Sport Bleile 2:88.11, 13. Crazy-Boys 2:88.46, 14. Race-Team Engstligtal 2:89.48, 15. Blüemeler 3:14.01.

www.inferno-muerren.ch

schwand SC 35:19.26, 4. Grindelwald SC 35:21.32, 5. Niedersimmental 35:27.55, Homberg 36:14.13, 7. Eis Glas liid drin 36:17.34, 8. Lohner-Tüflä Adelboden 36:36.43, 9. Alpnach S.1:36:43.72, 10. Café Spörni Linthal 36:55.19, 11. Sport Bleile 37:02.62, 12. Race-Team Engstligtal 37:14.29, 13. Blüemeler 37:28.34, 14. Hoch-Ybngli 37:33.54, 15. Green Berets 37:33.74, 16. Crazy-Boys 37:36.39.